

PROGUARDA FUNDAZIUN

Präsident
Markus Steiner

Jahresbericht 2018

1. Sitzungen und Besprechungen

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr für zwei Sitzungen in Guarda getroffen (17. Februar und 6. Oktober) und hat sich gemäss den vorgängig zugestellten Traktandenlisten über alle offenen Geschäfte der Stiftung sowie die laufenden Projekte ausgetauscht und ausführlich orientieren lassen.

Das Berichtsjahr 2018 stand ganz im Fokus der Neuvermietung der „Chasa Torei“ und den damit verbundenen Arbeiten und Anpassungen nach der Zwischennutzung als Ferienhaus, sowie dem Finden einer nachhaltigen Lösung für den Weiterbetrieb der „Keramica“ verbunden mit dem Generationenwechsel von der bisherigen Mieterin Verena Jordan auf ihre Tochter Anna Madlaina.

2. Mutationen im Stiftungsrat

Im Berichtsjahr haben keine Mutationen stattgefunden.

3. Auskunft über die Liegenschaften, Marketing und Hauptaktivitäten

a) Chasa Torei Nr. 57

Seit Beendigung der Dauermiete im Oktober 2017 hat die Fundaziun Pro Guarda die Chasa Torei bis Ende Juni 2018 als Ferienhaus zur Vermietung ausgeschrieben, um einen weiteren Verlust an Mietzinsen begrenzt zu halten. Nicht unerwartet blieb das Haus nach der Wintersaison weitgehend unvermietet, was den lokalen Handwerkern die Gelegenheit gab, die beschlossenen Instandstellungsarbeiten (Entfernung Trennwand Obergeschoss, Elektroinstallationen) durchzuführen. Nach Abzug aller Ausgaben blieb ein minimaler Gewinn übrig, so dass die Leerstände keine Kosten zulasten der Stiftung verursachten. Per 1. Juli konnten die neuen Mieter, das Künstlerpaar Flurina Badel und Jeremy Sarbach einziehen, nachdem mehrere Stiftungsratsmitglieder das Haus geräumt und gereinigt hatten.

Mit Grundbucheintrag vom 25. Juni 2018 wurde der bisher verpachtete Teil des Gartens zu gleichen Teilen an die Nachbarfamilien Vulpi und Dias verkauft, die damit ihre Grundstückflächen arrondieren konnten. Der Stiftung flossen damit je CHF 20'000 also total CHF 40'000 zu, die insbesondere für zukünftige Renovationsarbeiten der Chasa Torei eingesetzt werden sollen.

Der bestehende Pachtvertrag für die landwirtschaftlich genutzten Wiesen im Val Tuoi wurde per 1. Mai 2018 von Marco Prevost auf seinen Neffen Benjamin Prevost übertragen.

PROGUARDA FUNDAZIUN

b) Chasa 87

Das Haus und Atelier wurde weiterhin von Verena Jordan gemietet und als Töpferei sowie Schulungs- und Aufenthaltsraum für Töpferkurse genutzt. Im Hinblick auf die Übernahme der Töpferei durch die Tochter Anna Madlaina Jordan wurde die Stiftung von der langjährigen Mieterin angefragt, ob ein Verkauf der Liegenschaft in Frage kommen würde.

Nach intensiven Beratungen im Stiftungsrat und der Einholung von zwei Schätzungen zur Festlegung eines möglichen Verkaufspreises hat der Stiftungsrat beschlossen, die Liegenschaft im Jahr 2019 an die Tochter von Vreni Jordan zu verkaufen. Das Haus soll nach dem Umzug der Familie in die Chasa 87 nicht nur als Töpferei, sondern auch als Wohnsitz von Anna Madlaina Jordan und ihren Kindern genutzt werden.

Trotz dem geplanten Verkauf sind im Berichtsjahr Unterhaltskosten von rund CHF 6'600 für eine neue Aussen-Treppe und Reparaturen von Elektrogeräten angefallen.

Der effektive Verkauf und die Umschreibung haben im Januar/Februar 2019 stattgefunden, womit im Jahresbericht 2019 darüber Auskunft gegeben wird.

c) Marketing

Im Berichtsjahr wurde mit Ausnahme der Vermietungsbemühungen für die Überbrückungszeit keine Werbung und kein Marketing betrieben.

Hingegen hat die Stiftung Pro Guarda das „Proget Giarsun“ des Schmieds und Kunsthandwerkers Thomas Lampert mit CHF 2'000 unterstützt. Im entstehenden Neubau in Giarsun sollen neu Seminare und Ausbildungsplätze angeboten werden, die die Attraktivität von Guarda weiter erhöhen werden.

4. Finanzen

Wir verweisen auf die Beilagen **Bilanz und Erfolgsrechnung 2018**. Diese wurden vorschriftsgemäss vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 9.02.2019 abgenommen und danach von der anerkannten Revisionsstelle Lischana Fiduziari SA, Scuol geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018 liegt bei.

Die hypothekarische Verschuldung blieb mit Ausnahme der getätigten Amortisationen von CHF 7'200 unverändert und belief sich Ende 2018 auf CHF 572'469.40. Durch den Verkauf der oben erwähnten Gartenflächen konnten die flüssigen Mittel um CHF 40'000 erhöht werden.

Durch den Verkauf von Postkarten und Bücher sind der Stiftung im Jahre 2018 CHF 1'428 zugeflossen. Die allgemeinen Spenden beschränkten sich auf eine Spende von CHF 200.

Meilen, im März 2019

Markus Steiner
Fundaziun Pro Guarda